



Wandterminal WT 210 Wandterminal WT 210 BLE



Bedienungsanleitung - Deutsch.....	3
Operating instructions - English.....	15
Mode d'emploi - Français	27
Manual de instrucciones - Español.....	39
Istruzioni d'uso - Italiano	51

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung	3
1.1 Inhalt und Zielgruppe der Anleitung	3
1.2 Pflichten des Betreibers	3
1.3 Qualifikation des Personals	4
1.4 Haftungsausschluss	5
2. Informationen zum Produkt	5
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2 Bestimmungswidrige Verwendung	6
3. Technische Daten	6
3.1 Anschluss- und Leistungswerte	6
3.2 Umgebungsbedingungen im Betrieb	6
3.3 Maße und Gewichte	6
4. Sicherheit	6
4.1 Sicherheitshinweise und Symbole in dieser Anleitung	6
4.2 Sicherheitskennzeichnung	8
4.3 Restrisiken	8
4.4 Umweltschutz	9
4.5 Sicherheitshinweise und Gefahren	9
5. Montage	10
6. Inbetriebnahme	10
6.1 Erste Inbetriebnahme	10
7. Schließrechte zuweisen	11
8. Schließrechte löschen	12
8.1 Schließrechte einzelner Keys löschen	12
8.2 Vorgehen bei verlorenem Benutzerkey	12
9. Bedienung	12
10. Störungsbehebung	12
11. Reinigung / Wartung	13
11.1 Reinigung	13
11.2 Instandhaltung / Wartung	13
12. EU-Konformitätserklärung	13

1. Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

1.1 Inhalt und Zielgruppe der Anleitung

Die Beachtung dieser Bedienungsanleitung ist unerlässlich für den erfolgreichen und gefahrlosen Betrieb des Produkts. Alle vorgegebenen Anweisungen und Hinweise beachten!

Für den Betrieb sind die folgenden Dokumente zu beachten:

- **Bedienungsanleitung**
- **Montageanleitung**

Die folgenden Anleitungsteile müssen von den genannten Personengruppen gelesen und befolgt werden, bevor diese mit dem Produkt umgehen:

Personengruppe	zu lesender Anleitungsteil
Betreiber	komplette Bedienungsanleitung komplette Montageanleitung
Montage- und Inbetriebnahmepersonal	komplette Bedienungsanleitung komplette Montageanleitung
Personal mit Schließrechten	Kapitel 6 - 9 der Bedienungsanleitung
Benutzer	Der Betreiber muss den Benutzer in die sichere und sachgerechte Bedienung des Produkts einweisen.

1.2 Pflichten des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die das Zutrittskontrollsystem zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Zutrittskontrollsystem wird üblicherweise im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Zutrittskontrollsystems unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Zutrittskontrollsystems gültigen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Fluchtwege und Fluchttüren im Gefahrenfall für alle Personen begehbar sind.
- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzvorschriften informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Zutrittskontrollsystems ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Zutrittskontrollsystems umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Zutrittskontrollsystems prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Zutrittskontrollsystem umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Zutrittskontrollsystem stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

Der Betreiber muss für Folgendes sorgen:

- Die Bedienungsanleitung sowie die Montage- und Wartungsanleitung müssen den genannten Personengruppen stets griffbereit zur Verfügung stehen.
- Die Personengruppen müssen die für sie relevanten Teile der Anleitung lesen, bevor sie mit dem Produkt umgehen.
- Benutzer des Schließsystems, die keinen Zugang zur Bedienungsanleitung haben (Hotelgäste, Patienten, etc.), müssen vom Betreiber in die ordnungsgemäße Nutzung des Produkts eingewiesen werden.
- Die Anleitungen müssen bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahrt und bei Betreiberwechsel an den neuen Betreiber weitergegeben werden.
- Jeder Missbrauch der Keys muss verhindert werden.
- Programmier- und Löschkeys müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, da mit beiden Keys Unbefugte Zutritt zu Zimmern erhalten können.

1.3 Qualifikation des Personals

Grundlegende Anforderungen

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen.

Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personenauswahl sind eine entsprechende Ausbildung sowie die am Einsatzort geltenden berufsspezifischen Vorschriften zu beachten.

1.3.1 Montage- und Inbetriebnahmepersonal

Die Montage und die erste Inbetriebnahme dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:

- nationale Unfallverhütungsvorschriften
- nationale Brandschutzverordnungen
- elektrotechnische Fachkenntnisse

Verfügt das Montage- und Inbetriebnahmepersonal über eine dieser Qualifikationen nicht, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen das Produkt nicht montieren und in Betrieb nehmen.

Personal in der Ausbildung darf das Produkt nur unter Aufsicht oder nach Autorisierung durch eine erfahrene Person montieren und in Betrieb nehmen.

Für die Einhaltung der VDE-Vorschriften (bzw. der nationalen Vorschriften für Elektrotechnik und Elektronik) sind der Betreiber und der Monteur selbst verantwortlich.

1.3.2 Bedienpersonal (Personal mit Schließrechten)

Das Bedienpersonal muss über Folgendes informiert sein:

- den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt
- die Notöffnungsmöglichkeit
- den verantwortungsbewussten Umgang mit Schließrechten zu fremden Zimmern

1.3.3 Wartungs- und Instandhaltungspersonal

Reinigungsarbeiten am Produkt dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden (nach Autorisierung durch den Betreiber).

Wartungsarbeiten sind unzulässig.

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen des Personals für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche benannt:

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Unbefugte



WARNUNG

Lebensgefahr für Unbefugte durch Gefahren im Gefahren- und Arbeitsbereich!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht. Daher besteht für Unbefugte die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Unbefugte Personen vom Gefahren- und Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Gefahren- und Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.

1.4 Haftungsausschluss

Es wird keine Haftung übernommen für Verletzungen oder Schäden, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstehen:

- bestimmungswidrige Verwendung
- Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit
- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Anleitung
- unzureichend qualifiziertes / unterrichtetes Personal
- fahrlässiger Umgang mit dem Produkt

2. Informationen zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ein Wandterminal und für den Einsatz als Zutrittskontrolle in Hotels, Krankenhäusern und anderen Gebäuden bestimmt.

Das Wandterminal ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.

Bei Störungs- und Notfällen ist gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Sicherheitsbestimmungen sicherzustellen, dass an Türen, an denen dieses Produkt installiert ist, eine Notöffnungsmöglichkeit vorhanden ist.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass die vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen eingehalten werden.

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel 2.1 genannt wird, gilt als bestimmungswidrig. Für hieraus resultierende Schäden trägt das Risiko allein der Betreiber. Insbesondere ist folgende Verwendung nicht zulässig:

- Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatz nahe elektromagnetisch empfindlicher Geräte
- Einsatz in aggressiver (z. B. salz- oder chlorhaltiger) Umgebung
- Weglassen von Bauteilen bei der Montage
- Änderung der Montagereihenfolge
- Einsatz anderer als der Originalteile
- Einsatz defekter oder beschädigter Bauteile
- Umbauten oder Reparaturen am Produkt

3. Technische Daten

3.1 Anschluss- und Leistungswerte

Spannung	12 V bis 24 V DC, ± 15 %
Stromaufnahme, max bei (12V)	0,2 A
Leistungsaufnahme, max.	3 W

3.2 Umgebungsbedingungen im Betrieb

Betriebstemperatur	-25 °C – +70 °C
Rel. Luftfeuchte, max.	10 – 95 %, nicht kondensierend
Schutzart (vorn)	IP 65
Schutzart (hinten)	IP 44

3.3 Maße und Gewichte

Abmessungen	H 81 mm x B 81 mm x T 15 mm
Einbautiefe (ohne Leitung)	35 mm

4. Sicherheit

4.1 Sicherheitshinweise und Symbole in dieser Anleitung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise folgen in dieser Anleitung einer einheitlichen Struktur. Sie werden durch ein Signalwort eingeleitet, das das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringt. Ihnen folgt die Quelle der Gefahr sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung.

Folgende Gefahrenstufen werden unterschieden:

GEFAHR

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

 **VORSICHT**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS

Der Hinweis wird verwendet, um auf gefährliche Situationen hinzuweisen, die zu möglichen Sachschäden/Folgeschäden am Produkt oder Schäden für die Umwelt führen können. Der Hinweis wird auch verwendet für wichtige Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiele

1. Schrauben lösen.
2. Leitung anbringen

 **VORSICHT**

Klemmgefahr für Leitung am Deckel!

Lage der Leitung beachten. Deckel vorsichtig schließen.

3. Schrauben festdrehen.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Sicherheitshinweisen folgende Symbole eingesetzt:

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor einer Gefahrenstelle



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

1.>, 2.>, 3.>	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
•	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
[Taster]	Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten)
"Anzeige"	Bildschirmelemente (z. B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)

4.2 Sicherheitskennzeichnung

Die folgenden Aufkleber befinden sich an einer oder an mehreren Komponenten des Zutrittskontrollsystems. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.

Elektrische Spannung



An der so gekennzeichneten Komponente dürfen nur Elektrofachkräfte arbeiten.

Unbefugte dürfen den so gekennzeichneten Schrank nicht öffnen.

Durchkreuzte Mülltonne



Dieses Bild zeigt an, dass die jeweilige Komponente nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

4.3 Restrisiken

Die Komponenten sind nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert. Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restgefahren und die hieraus resultierenden Verhaltensweisen und Maßnahmen aufgelistet.

Elektrischer Strom



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

Eine Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen. Dabei die 5 Sicherheitsregeln beachten:
 - Freischalten.
 - Gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Spannungsfreiheit feststellen.
 - Erden und kurzschließen.
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

4.4 Umweltschutz

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Handhabung von umweltgefährdenden Stoffen!

Bei falschem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, insbesondere bei falscher Entsorgung, können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- Die unten genannten Hinweise zum Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und deren Entsorgung stets beachten.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangen, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete zu ergreifende Maßnahmen erfragen.

Folgende umweltgefährdende Stoffe werden verwendet:

Elektrische und elektronische Bauteile

Elektrische und elektronische Bauteile können giftige Werkstoffe enthalten. Diese Bauteile müssen getrennt gesammelt werden und bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

4.5 Sicherheitshinweise und Gefahren

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Montage und Verwendung Gefahren für Personen bzw. Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten entstehen.

WARNUNG

Lebensgefahr durch fehlende Notöffnungsmöglichkeit!

Wenn das Produkt ohne Notöffnungsmöglichkeit installiert wird, kann der Zutrittspunkt im Störfall nicht von außen geöffnet werden. Treten während des Störfalls Notfälle auf, werden dadurch Rettungsmaßnahmen behindert.

- > Der Betreiber muss sicherstellen, dass für den Zutrittspunkt, an dem dieses Produkt installiert ist, für Störfälle eine Notöffnungsmöglichkeit besteht.
- > Häfele haftet nicht für Schäden, die durch Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit entstehen.

WARNUNG

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Der Fehlgebrauch des Produkts kann zu gefährlichen Situationen führen.

- > Produkt niemals in explosionsgefährdeten Bereichen benutzen.
- > Produkt niemals unter anderen als den zugelassenen Umgebungsbedingungen benutzen.

⚠️ WARNUNG**Lebensgefahr durch Ausfall oder Störung elektromagnetisch empfindlicher Geräte!**

Die elektromagnetische Strahlung des Produkts kann eine Störung empfindlicher Teile hervorrufen (z.B. bei medizinischen Geräten).

Diese werden dadurch in ihrer Funktion beeinträchtigt.

- > Produkt nicht in unmittelbarer Nähe elektromagnetisch empfindlicher Geräte anbringen.
- > Sicherheitshinweise der elektromagnetisch empfindlichen Geräte beachten.
- > Bei Zweifeln zur Verträglichkeit den Hersteller kontaktieren.

HINWEIS**Produktschäden durch beschädigte Leitungen!**

Beschädigte Leitungen beeinträchtigen die Funktion des Produkts.

- > Während der Montage die Leitungen nicht einklemmen oder beschädigen.
- > Produkt niemals mit beschädigten Leitungen in Betrieb nehmen und verwenden.

5. Montage

Die Montageanleitung ist ein separates Dokument und liegt dem Produkt bei. Sie richtet sich ausschließlich an:

- den **Betreiber**
- das **Montage- und Inbetriebnahmepersonal**

6. Inbetriebnahme

Das Produkt wird in der einfachen Betriebsart für den Stand-Alone-Betrieb (SA) ausgeliefert. Nur die Inbetriebnahme in dieser Betriebsart ist in dieser Anleitung beschrieben.

- Einzelheiten zum Einsatz des Produkts mit Software-Anwendungen sind den jeweiligen Software-Dokumentationen zu entnehmen.
- Die Betriebsart "Stand-Alone" wird dauerhaft abgeschaltet, sobald das Produkt mit Hilfe der Dialock MDU erstmalig konfiguriert wird. Eine Reaktivierung dieser Betriebsart ist danach nur nach einem Reset möglich. Ein Reset ist nur in Verbindung mit einer Programmierereinheit MDU möglich.

6.1 Erste Inbetriebnahme

Die Arbeitsschritte sind nur einmal bei der ersten Inbetriebnahme nötig.

HINWEIS**Funktionsstörung durch veraltete Dialock Firmware**

Um sicherzustellen, dass sich die aktuelle Dialock Firmware auf dem Terminal befindet, muss das Gerät bei der Inbetriebnahme mittels der mobilen Programmierereinheit (MDU) geflasht (programmiert) werden. Bei Fragen zum Firmwarestand bzw. zur Vorgehensweise kontaktieren Sie Häfele.

Die einzelnen Arbeitsschritte müssen in einem kurzen Zeitfenster durchgeführt werden. Daher:

- Arbeitsschritte erst einmal komplett durchlesen und die benötigten Keys bereitlegen, bevor mit der ersten Inbetriebnahme begonnen wird.
- Arbeitsschritte zügig und ohne Unterbrechung durchführen.

Aus Sicherheitsgründen kann die erste Inbetriebnahme nur innerhalb von 5 Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung erfolgen.

Wird dieses Zeitfenster verpasst, kann die erste Inbetriebnahme neu gestartet werden, indem die Stromversorgung kurz unterbrochen und wieder eingeschaltet wird.



Schrittweise Anleitung „Inbetriebnahme“ siehe Bildteil ab Seite 62.

7. Schließrechte zuweisen

HINWEIS

Warnung vor Missbrauch!

Mit Programmier- und Löschkkeys können sich Unbefugte Zutritt zu Zimmern verschaffen.

- > Nur vom Betreiber autorisiertes Personal darf Schließrechte vergeben!
- > Schließrechte mit Sorgfalt vergeben, um Überschneidungen oder Fehler zu vermeiden.
- > Programmier- und Löschkkeys an einem sicheren Ort verwahren und vor Missbrauch schützen.

Schließrechte für Benutzerkeys können in 3 verschiedenen Kategorien vergeben werden:

- **Normale Benutzerkeys**

Mit diesen Benutzerkeys können alle Türen geöffnet werden, zu denen der Benutzerkey Schließrechte hat. Die Schlösser verriegeln nach Ablauf von 3 Sekunden wieder automatisch.



Schrittweise Anleitung „Schließrechte zuweisen - normale Benutzerkeys“ siehe Bildteil ab Seite 63.

- **Privilegierte Benutzerkeys**

Privilegierte Benutzerkeys haben die gleichen Rechte wie normale Benutzerkeys, können jedoch von privilegierten Personen zusätzlich zur Konfiguration des Terminals in Verbindung mit der MDU verwendet werden.



Schrittweise Anleitung „Schließrechte zuweisen - privilegierte Benutzerkeys“ siehe Bildteil ab Seite 64.

- **Benutzerkeys mit Riegelschlossfunktion**

Benutzerkeys mit Riegelschlossfunktion haben die gleichen Rechte wie normale Benutzerkeys, können aber Türen auf „Dauer-Auf“ stellen. Nach erneutem Vorhalten eines gültigen Benutzerkeys verriegelt das Schloss.



Schrittweise Anleitung „Schließrechte zuweisen - Benutzerkeys Riegelschlossfunktion“ siehe Bildteil ab Seite 65.

8. Schließrechte löschen

8.1 Schließrechte einzelner Keys löschen



Schrittweise Anleitung „Schließrechte löschen - einzelne Benutzerkeys“ siehe Bildteil ab Seite 67.

8.2 Vorgehen bei verlorenem Benutzerkey

Wurde ein Benutzerkey verloren, müssen alle Benutzerkeys an den betroffenen Türterminals gelöscht werden:



Schrittweise Anleitung „Schließrechte löschen - alle Benutzerkeys“ siehe Bildteil ab Seite 68.

Danach müssen allen gewünschten Benutzerkeys wieder Schließrechte zugewiesen werden (siehe Kapitel „7. Schließrechte zuweisen“).

9. Bedienung

Zum Öffnen des Zutrittspunktes wird ein berechtigter Benutzerkey benötigt.



Schrittweise Anleitung „Bedienung“ siehe Bildteil ab Seite 69.

BLE= Bluetooth Low Energy

Produkte, die mit BLE ausgestattet sind, können mit einer geeigneten App über Smartphone (Android/IOS) bedient werden. Bei Fragen zu Smartphone-Anwendungen kontaktieren Sie bitte Häfele.

⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch fehlende Notöffnungsmöglichkeit

Wenn das Produkt ohne Notöffnungsmöglichkeit installiert wird, kann der Zutrittspunkt im Störfall nicht von außen geöffnet werden. Treten während des Störfalles Notfälle auf, werden dadurch Rettungsmaßnahmen behindert.

- > Der Betreiber muss sicherstellen, dass für den Zutrittspunkt, an dem dieses Produkt installiert ist, bei Störfällen eine Notöffnungsmöglichkeit besteht.
- > Häfele haftet nicht für Schäden, die durch Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit entstehen.

10. Störungsbehebung

Beim Öffnungsversuch einer Tür mit Benutzerkey	
Signalton ertönt zweimal.	Benutzerkey ist nicht schließberechtigt.
LEDs wechseln nicht von Rot auf Grün.	Benutzerkey näher vor das Bedienfeld halten. oder Benutzerkey ist nicht schließberechtigt
Beim Einschalten der Elektronik (durch Vorhalten eines Keys)	
Keine LED-Anzeige, regel- oder unregelmäßiger Signalton	Spannungsversorgung überprüfen. Netzteil auf eventuellen Defekt überprüfen.

11. Reinigung / Wartung

11.1 Reinigung

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Reinigung!

- > Keine Reiniger mit Alkohol, organischen Lösungsmitteln oder Verdünnungen einsetzen.
- > Keine scheuernden Materialien einsetzen.
- > Keine Hochdruck- oder Dampfreinigungsgeräte einsetzen.

Produkt-Außenflächen bei Bedarf reinigen:

- mit einem trockenen, weichen Baumwolltuch
- mit einem feuchten Tuch und etwas Geschirrspülmittel bzw. Neutralreiniger

11.2 Instandhaltung / Wartung

Das Produkt ist wartungsfrei.

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Wartung!

- > Keine Schmierstoffe einbringen.
- > Keine Reparaturen durchführen.
- > Bei Beschädigungen / Funktionsstörungen den Hersteller kontaktieren.
- > Wenn Teile ausgetauscht werden müssen, ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Häfele einsetzen.

Die Uhr läuft nach einer Stromunterbrechung bis zu 72 Stunden weiter. Dennoch sollte danach die Uhrzeit mit der Programmierereinheit MDU kontrolliert und ggf. gesetzt werden.

Die Schließrechte der Benutzerkeys bleiben auch nach einer Stromunterbrechung erhalten und müssen nicht neu festgelegt werden.

12. EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Sphinx Electronics GmbH & Co KG, dass das Wandterminal WT 210 den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter dem Produkt auf folgender Internetseite verfügbar: www.haefele.de

Table of contents

1. Notes on these operating instructions 15

1.1 Contents and target group of the instructions 15

1.2 Obligations of the operator 15

1.3 Personnel qualifications 16

1.4 Exclusion of liability 17

2. Information about the product 17

2.1 Correct purpose of use 17

2.2 Incorrect purpose of use 18

3. Technical data 18

3.1 Connection and power values 18

3.2 Ambient conditions during operation 18

3.3 Dimensions and weights 18

4. Safety 18

4.1 Safety notes and symbols in these instructions 18

4.2 Safety symbols 20

4.3 Residual risks 20

4.4 Environmental protection 21

4.5 Safety notes and dangers 21

5. Installation 22

6. Start-up 22

6.1 Initial start-up 22

7. Allocating locking authorisations 23

8. Clearing locking authorisations 24

8.1 Erasing the locking authorisations of individual keys 24

8.2 Procedure to follow if a user key is lost 24

9. Operation 24

10. Troubleshooting 24

11. Cleaning / maintenance 25

11.1 Cleaning 25

11.2 Servicing / maintenance 25

12. EU Declaration of conformity 25

732.29.200

HDE 11/2018

1. Notes on these operating instructions

1.1 Contents and target group of the instructions

It is essential to pay attention to these operating instructions in order to operate the product successfully and safely. Please pay attention to all of the specified instructions and notes!

The following documents must be observed for operation:

- **Operating instructions**
- **Installation instructions**

The following parts of the instructions must be read and observed by the specified groups of people before they start to use the product:

Group of people	Part of instructions to be read
Operator	Entire operating instructions Entire installation instructions
Installation and start-up personnel	Entire operating instructions Entire installation instructions
Personnel with locking authorisations	Chapter 6 - 9 of operating instructions
User	The operator must show the user how to operate the product safely and properly.

1.2 Obligations of the operator

Operator is the person who operates the access control system for commercial or economic purposes or a allows third party for use thereof and bears the legal product responsibility for the protection of the user, the personnel, or third parties during operation.

Operator's obligations

The access control system is commonly used in the commercial sector. The operator of the access control system is therefore subject to statutory occupational safety obligations.

In addition to the safety notes in these instructions, safety, work safety, and environmental regulations valid for the area of application of the access control system must be followed.

Here, in particular:

- The operator must ensure that escape routes and emergency exit doors are accessible for all people in case of danger.
- The operator must be aware of the applicable occupational safety regulations and determine other hazards in a hazard assessment that may arise from the special working conditions at the place of use of the access control system. They must be implemented for the operation of the access control system in the form of operating instructions.
- During the entire operating time of the access control system, the operator must verify that the operating instructions created correspond to the current state of the regulations and, if necessary, adapt them.
- The operator must clearly regulate and specify the responsibilities for installation, operation, troubleshooting, maintenance, and cleaning.
- The operator must ensure that all persons handling the access control system have read and understood these instructions. In addition, the operator must train the personnel at regular intervals and inform them about the risks.

Furthermore, the operator is responsible for ensuring that the access control system is always in perfect technical condition. The following therefore applies:

- The operator must ensure that the maintenance intervals specified in these instructions are followed.
- The operator must have all safety devices inspected regularly for function and completeness.

The operator has the following obligations:

- The operating instructions as well as the installation and maintenance instructions must always be ready to hand for the specified groups of people.
- The groups of people must read the parts of the instructions that are relevant to them before using the product.
- Users of the locking systems that do not have access to the operating instructions (hotel guests, patients etc.) must be shown how to use the product properly by the operator.
- The instructions must be kept until the product is disposed of, and handed to the new operator in the event of a change of operator.
- Any abuse of the keys must be prevented.
- The programming and clearing keys must be kept in a safe place, since unauthorised persons can gain access to rooms with both keys.

1.3 Personnel qualifications

Essential requirements

Only those persons are authorised as personnel who can be expected to carry out their work reliably.

Persons whose ability to react is affected by, e.g., drugs, alcohol, or medication are not permitted to operate the system.

In the selection of personnel, observe appropriate training as well as the applicable occupation-specific regulations.

1.3.1 Installation and start-up personnel

Installation and initial start-up may only be carried out by trained experts. Knowledge of the following is a prerequisite:

- National accident prevention regulations
- National fire prevention regulations
- Expert electro-technical knowledge

If the installation and start-up personnel do not have these qualifications, a specialist installation company must be commissioned to do the work.

Persons who are under the influence of drugs, alcohol or medicines that affect reactions must not install or start up the equipment.

Personnel who are being trained may only install and start up the product under supervision or after being authorised to do so by someone with experience.

The operator and the installer are personally responsible for compliance with the VDE regulations (and the national electrotechnical and electronics regulations).

1.3.2 Operating personnel (personnel with locking authorisation)

The operating personnel must be informed about the following:

- Safe and proper handling of the product
- The emergency opening facility
- Responsible use of locking authorisation to rooms occupied by other persons

1.3.3 Service and maintenance personnel

Cleaning work on the product may be carried out by the operating personnel (after obtaining authorisation from the operator).

Maintenance work is not permitted.

These instructions describe the qualifications listed below for the personnel for the various work areas:

Qualified electrician

Qualified electricians are capable of working on electrical systems and recognise potential hazards and avoid them due to their professional training, knowledge, experience as well as knowledge of pertinent standards and provisions.

Qualified electricians have been specifically trained for the working environment in which they operate and know the relevant standards and regulations.

Unauthorised persons



WARNING

Danger to life for unauthorised persons due to hazards in the danger zone and working area!

Unauthorised persons who do not meet the requirements described herein will not be aware of the occupational hazards. Therefore, unauthorised persons are subject to risks of serious injury or death.

- Keep unauthorised persons away from the danger zone and working area.
- When in doubt, approach persons and have them clear the danger zone and working area.
- Interrupt the work until unauthorised persons have left the danger zone and working area.

1.4 Exclusion of liability

No liability is accepted for injuries or damage that is attributable to one or more of the following reasons:

- Abuse of the equipment
- Omission of the emergency opening facility
- Failure to read and/or follow the instructions
- Inadequately qualified / instructed personnel,
- Negligent handling of the product

2. Information about the product

2.1 Correct purpose of use

The product is a wall terminal and is intended as access control in hotels, hospitals and other buildings.

The wall terminal is suitable for indoor and outdoor use.

In case of disturbances or emergencies it must be ensured in accordance with the applicable local and national safety regulations that doors, on which this product is installed, are equipped with an emergency opening facility.

Correct purpose of use also includes adhering to the manufacturer's operating, service and maintenance conditions.

2.2 Incorrect purpose of use

Any use that is not mentioned in chapter 2.1 is considered to be improper. The operator is solely responsible for any resulting damage. It is particularly important to avoid the following:

- Use in potentially explosive environments
- Use in the vicinity of electromagnetically sensitive devices
- Use in aggressive environments (containing salt or chlorine, for example)
- Omitting components during installation
- Changes to the installation order
- Use of non-original parts
- Use of defective or damaged components
- Modifications or repairs to the product

3. Technical data

3.1 Connection and power values

Voltage	12 V to 24 V DC, ± 15 %
Current consumption, max. at (12 V)	0.2 A
Power consumption, max.	3 W

3.2 Ambient conditions during operation

Operating temperature	-25 °C – +70 °C
Rel. humidity, max.	10 – 95 %, not condensed
Degree of protection (front)	IP 65
Degree of protection (rear)	IP 44

3.3 Dimensions and weights

Dimensions	H 81 mm x W 81 mm x D 15 mm
Installation depth (without cable)	35 mm

4. Safety

4.1 Safety notes and symbols in these instructions

Safety notes

Safety notes in these instructions follow a uniform structure. They are introduced by a signal word that indicates the extent of the hazard. This is followed by the source of the danger and measures to avoid them.

The following risk levels are distinguished:

DANGER

This combination of symbol and signal word indicates an immediately dangerous situation causing death or serious injury if not avoided.

WARNING

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may cause death or serious injury if not avoided.

 **CAUTION**

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may cause minor or light injury if not avoided.

NOTE

The note is used to point out dangerous situations which could lead to potential property damage/consequential damage to the product or damage to the environment. Notes are also used to provide important additional information.

Safety notes in handling indications

Safety notes may relate to certain individual handling indications. Such safety notes are incorporated into the handling indication as to not interrupt the flow of reading when carrying out the action. The signal words described above are used.

Examples

1. Loosen screws.
2. Mount lead

 **CAUTION**

Risk of leads being trapped by the cover!

Watch the position of the lead. Close cover carefully.

3. Tighten screws.

Special safety notes

To draw attention to special risks, the following symbols are used in the safety notes:

Warning sign	Type of risk
	Warning of dangerous electrical voltage
	Warning of a hazardous area



This symbol highlights useful tips and recommendations and information for efficient and problem-free operation.

Other markings

The following markings are used in these instructions to highlight action instructions, results, lists, references and other elements:

1.>, 2.>, 3.>	Step-by-step action instructions
⇒	Results of action steps
•	Lists without a defined order
[push button]	Controls (e.g. push buttons, switches), display elements (e.g. signal lamps)
“Display”	Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)

4.2 Safety symbols

The following stickers are located on one or more components of the access control system. They relate to the immediate environment of where they are located.

Electric voltage



Only qualified electricians are permitted to work on such marked components.

Unauthorised persons may not open the such marked cabinet.

Crossed-out dustbin



This image indicates that the respective component must not be disposed of with residential waste.

4.3 Residual risks

The components have been designed according to the latest state of technology and current safety requirements. However, there remain residual risks that require careful handling. Below the residual risks and the resulting behaviours and actions are listed.

Electric current



DANGER

Risk of fatal injury from electrical current!

In case of contact with live parts, there is immediate danger to life by electrocution.

Damage to the insulation or individual components can be dangerous to life.

- Work on the electrical system may only be performed by trained electricians.
- In case of damage to the insulation, switch off voltage supply immediately and promptly initiate repairs.
- Before starting work on live parts of electrical systems and operating materials, it must be ensured that the equipment is de-energised for the duration of the work. Observe the 5 safety rules:
 - Disconnect.
 - Secure against reconnection.
 - Ensure that there is no voltage.
 - Earth and short circuit.
 - Neighbouring parts that are live must be covered up or fenced off.
- Never bypass or disable fuses. The correct amperage must be used when replacing fuses.
- Keep moisture away from live parts. It may cause short circuits.

4.4 Environmental protection

NOTE

Risk to the environment due to improper handling of environmentally hazardous substances!

Improper handling of environmentally hazardous substances, particularly improper disposal, can cause significant damage to the environment.

- Always follow the notes below for handling environmentally hazardous substances and their disposal.
- If environmentally hazardous substances are accidentally released into the environment, immediately take appropriate action. When in doubt, notify the appropriate local authority of the damage and check for appropriate measures to be taken.

The following environmentally hazardous substances are used:

Electric and electronic components

Electric and electronic components may contain toxic materials. These components must be collected separately and be deposited at municipal collection points or disposed of by a specialist company.

4.5 Safety notes and dangers

The product has been built in accordance with the latest state of technology and the recognised technical safety regulations. Nevertheless, danger to persons or damage to product or other property could occur during installation and use.

⚠ WARNING

Risk of fatality due to lack of emergency opening facility!

If the product is installed without an emergency opening facility, it may not be possible to open the access point from the outside in the event of fault. If emergencies occur during the malfunction, rescue measures would be hampered.

- > The operator must ensure that the access point to which this product is fitted has an emergency opening facility in the event of faults.
- > Häfele is not liable for damage that is attributable to failure to install an emergency opening facility.

⚠ WARNING

Danger in case of improper use!

Improper use of the product can result in dangerous situations.

- > Never use the product in potentially explosive areas.
- > Never use the product under any other than the approved ambient conditions.

⚠ WARNING**Risk of fatality due to failures or faults in electromagnetically sensitive devices!**

The electromagnetic radiation of the product can cause faults in sensitive parts (e.g. in medical equipment).

The functionality thereof will be adversely affected.

- > Do not place product close to electromagnetically sensitive devices.
- > Pay attention to the safety instructions for the electromagnetically sensitive devices.
- > If you have any doubts regarding compatibility, please contact the manufacturer.

NOTE**Damage to product due to damaged wires!**

Damaged wires affect the functionality of the product.

- > Do not trap or damage wires during installation.
- > Never start up and use the product if any wires have been damaged.

5. Installation

The installation instructions are a separate document and are enclosed with the product. They are exclusively intended for:

- The **operator**
- The **installation and start-up personnel**

732.29.200

6. Start-up

The product is supplied in so-called simple operation mode for stand-alone operation (SA). These instructions only describe how to start up in this operation mode.

- Details of use of the product with software applications can be found in the relevant software documentation.
- The “Stand-Alone” operation mode will be permanently shut off once the product is configured for the first time using the Dialock MDU. After that, reactivating this operation mode is only possible after a reset. A reset is only possible in combination with an MDU programming unit.

6.1 Initial start-up

The work operations only need to be carried out once during initial start-up.

NOTE**Malfunction due to outdated Dialock firmware**

To ensure that the current Dialock firmware is running on the terminal, the device has to be flashed (programmed) using the mobile programming unit (MDU) during start-up. In case of questions concerning the firmware version or the procedure please contact Häfele.

HDE 11/2018

The individual work operations must be carried out within a short time window. Therefore:

- First study every work operation and have the keys that are needed at the ready before commencing with initial start-up.
- Perform the work operations quickly and without interruptions.

For safety reasons, the initial start-up can only take place within 5 seconds after the power supply was switched on.

If this time window is missed, the initial start-up can be started again by interrupting the power supply briefly and switching it on again.



For step-by-step instructions “Start-up” see illustrations starting on page 62.

7. Allocating locking authorisations

NOTE

Warning of abuse!

Unauthorised persons can gain access to rooms using the programming and clearing keys.

- > Only personnel who are authorised by the operator may allocate locking authorisations!
- > Take care when allocating locking authorisations to avoid overlapping or mistakes.
- > Keep programming and clearing keys in a safe place and protect from abuse.

Locking authorisations for user keys can be allocated in 3 different categories:

- **Normal user keys**

All doors to which the user key has locking authorisation can be opened with these user keys. The locks lock again automatically after 3 seconds.



For step-by-step instructions “Allocating locking authorisation - normal user keys” see illustrations starting on page 63.

- **Privileged user keys**

Privileged user keys have the same rights as the normal user keys, but can also be used by privileged persons to configure the relevant terminal in combination with the MDU.



For step-by-step instructions “Allocating locking authorisation - privileged user keys” see illustrations starting on page 64.

- **User keys with deadbolt lock function**

User keys with the deadbolt lock function have the same rights as normal user keys, but can set doors to permanently open. Presenting a valid user key locks the lock.



For step-by-step instructions “Allocating locking authorisation - user key deadbolt lock function” see illustrations starting on page 65.

8. Clearing locking authorisations

8.1 Erasing the locking authorisations of individual keys



For step-by-step instructions “*Clearing locking authorisation - individual user keys*” see illustrations starting on page 67.

8.2 Procedure to follow if a user key is lost

If a user key was lost, all user keys must be cleared at the affected door terminals:



For step-by-step instructions “*Clearing locking authorisation - all user keys*” see illustrations starting on page 68.

Then locking authorisation must be allocated to all of the required user keys again (see chapter “*7. Allocating locking authorisations*”).

9. Operation

An authorised user key is needed to open the access point.



For step-by-step instructions “*Operation*” see illustrations starting on page 69.

BLE= Bluetooth Low Energy

Products that are equipped with BLE can also be operated via smartphone (Android/IOS) with a suitable app. In case of questions concerning smartphone applications please contact Häfele.

⚠ WARNING

Risk of fatality due to lack of emergency opening facility

If the product is installed without an emergency opening facility, it may not be possible to open the access point from the outside in the event of fault. If emergencies occur during the malfunction, rescue measures would be hampered.

- > The operator must ensure that the access point to which this product is fitted has an emergency opening facility in the event of faults.
- > Häfele is not liable for damage that is attributable to failure to install an emergency opening facility.

10. Troubleshooting

If an attempt is made to open a door with a user key	
Acoustic signal is heard twice.	User key is not authorised.
LEDs do not change from red to green.	Hold user key closer to control panel. or User key is not authorised
When the electronics are activated (by presenting a key)	
No LED indication, regular or irregular acoustic signal	Check voltage supply. Check power supply unit for possible defect.